

PRESSEMITTEILUNG

Leiter External Affairs
Michael Steinhauser
m.steinhauser@markenverband.de

Tag der Markenwirtschaft 2025

Bundeskanzler Friedrich Merz: „Was Marken leisten, ist das, was die Welt von Deutschland sieht.“

Berlin, 9.10.2025. Am Tag der Markenwirtschaft in Berlin hat Bundeskanzler Friedrich Merz bekräftigt, alles dafür tun zu wollen, dass die Industrie in Deutschland eine Zukunft hat: „Die EU-Regulation in den vergangenen Jahren war zu viel.“ Über 500 Gäste sind der Einladung des Markenverbandes nach Berlin gefolgt. Neben Merz haben Digitalminister Dr. Karsten Wildberger und Dr. Franziska Brantner, Co-Vorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, klare Worte zum Wirtschaftsstandort Deutschland gefunden. Die wichtigsten O-Töne vom Tag der Markenwirtschaft im Überblick:

Bundeskanzler Friedrich Merz

„Was Marken leisten, ist das, was die Welt von Deutschland sieht. Das hat uns stark gemacht.“

„Ich bin überzeugter Europäer, aber die EU-Regulation in den vergangenen Jahren war zu viel. Wir werden alles Regulatorische tun, damit die Industrie in Deutschland eine Zukunft hat.“

„Wir müssen dafür werben, dass junge Menschen den Mut haben, sich selbständig zu machen und Marken zu führen. Denn die Wertschöpfung kommt von den vielen engagierten Unternehmerinnen und Unternehmern in unserem Land.“

Dr. Karsten Wildberger

„Drei Dinge haben Priorität: Erstens der Ausbau der digitalen Infrastruktur, zweitens brauchen wir eine Regulatorik, die Innovationen ermöglicht und drittens mehr Dynamik bei der Anwendung von KI-Lösungen.“

„Deutschland muss künftig im KI-Wettlauf vorne mitspielen. Dafür schaffen wir jetzt die Rahmenbedingungen. Wir brauchen bei uns im Land digitale Datensouveränität. Unser Antrieb sollte sein, ‚KI made in Germany‘ und ‚KI made in Europe‘ als Marke aufzubauen.“

„Die KI-Verordnung in der EU muss deutlich schlanker werden. Das gilt insbesondere auch für den Datenschutz.“

Dr. Franziska Brantner

„Große Online-Plattformen aus Asien handeln nicht fair. Wir müssen als Europäer stärker in den Konflikt mit China gehen. Diesen Mut brauchen wir. Die EU muss alles dafür tun, faire Regeln für den Wirtschaftsstandort Europa durchzusetzen.“

Bei Rückfragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Ansprechpartner

Michael Steinhauser
Leiter External Affairs

Tel.: +49 30 206168-37
E-Mail: m.steinhauser@markenverband.de

Über den Markenverband

Die Markenwirtschaft steht in Deutschland für einen Markenumsatz in Höhe von knapp 1,1 Billionen Euro und rund 5,2 Millionen Arbeitsplätze. Der 1903 in Berlin gegründete Markenverband ist die Spitzenorganisation der deutschen Markenwirtschaft und mit seinen rund 300 Mitgliedern der größte Verband dieser Art in Europa. Mitglied sind sowohl mittelständische, familiengeführte als auch internationale Unternehmen aus vielfältigen Branchen – insbesondere aus der Nahrungs- und Genussmittel- sowie der Gebrauchsgüterbranche. Darunter finden sich führende Marken wie Abus, Beiersdorf, Bell Food Group, Hugo Boss, Coca-Cola, Gardena, Haribo, Henkel, Hochland, Kärcher, Melitta, Merz Consumer Care, Miele, Nestlé, Procter & Gamble, Ritter Sport, Rotkäppchen-Mumm, Unilever, Vileda und viele weitere renommierte Firmen.